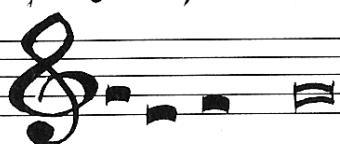


DAS WEIHNACHTS-EVANGELIUM



LUKAS 2,1-20

WILLIBALD BEZLER



In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus

den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuer-

listen einzutragen. Dies geschah zum erstenmal,

Damals war Quirinus Statthalter von Syrien.

Da ging jeder in seine Stadt, um sich einzutragen

zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Na-

zareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt

Dauids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus

und Geschlecht Dauids. Er wollte sich eintragen

lassen mit María, seiner Verlobten, die ein Kind

erwartete.



Is sie dort waren, kam für

Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar

ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn

in Wändeln und legte ihn in eine Krippe, weil

in der Herberge kein Platz für sie war.



In jener Gegend lagerten Hirten auf frei-

em feld und hielten Nachwoache bei ihrer

Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen

und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie

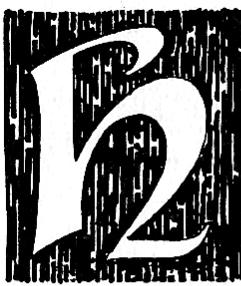
fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen:



Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch

eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil

werden soll.



eute ist euch in der Stadt Davids der Retter
geboren, er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch
zum Zeichen dienen, Ihr werdet ein Kind finden,
das, in Windeln gewickelt in einer Krippe liegt.



nd plötzlich war bei dem Engel ein großes
himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach:
Der Herrlich ist Gott in der Höhe und auf
Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.



Is die Engel sie verlassen hatten und in den

Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten

zueinander: Kommt, wir gehen nach Bethlehem,

um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr

verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden

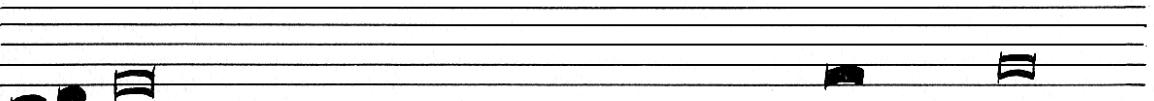
Maria und Josef und das Kind, das in der

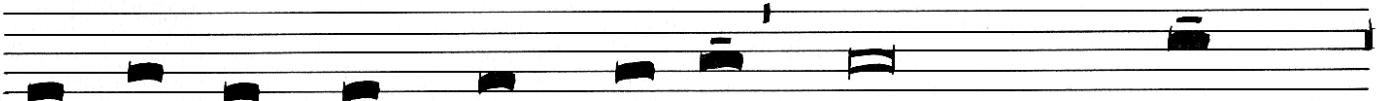
Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie,

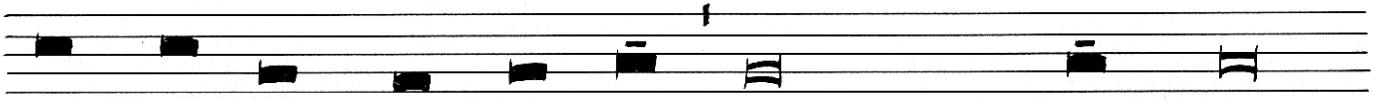
was Ihnen über dieses Kind gesagt worden war.

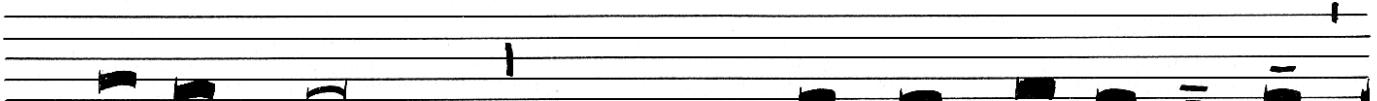

Und alle, die es hörten, staunten über die Worte
der Hirten.

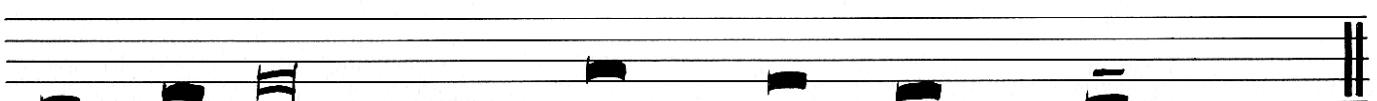



Maria aber bewahrte alles, was geschehen
war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach.


Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott


und preisen ihn für das, was sie gehört und


gesehen hatten; denn alles war so gewesen,


wie es Ihnen gesagt worden war.